

IX. SITZUNG VOM 11. APRIL 1877.

Die königl. Akademie der Wissenschaften in München theilt das von ihr zur Bewerbung um den Zographos'schen Preis aufgestellte Thema mit.

Herr Professor P. Leopold Janauschek legt zwanzig Exemplare seines mit Unterstützung der kais. Akademie herausgegebenen Werkes: ‚Originum Cisterciensium tomus I‘ vor.

Herr Dr. Gustav Winter spricht seinen Dank aus für die seinem Werke: ‚Urkundliche Beiträge zur Rechtsgeschichte der ober- und niederösterreichischen Städte etc.‘ gewährte Druckkostensubvention.

Herr Regierungsrath Dr. Constant Ritter v. Wurzbach ersucht unter Vorlage des 33. Theiles des ‚biographischen Lexikons des Kaiserthums Oesterreich‘ um den üblichen Druckkostenbeitrag.

Herr Dr. Dethier, Director des Museums der Antiken in Constantinopel übersendet zur Veröffentlichung eine Untersuchung welche betitelt ist: ‚Claudia diva und ihre Mutter Poppaea‘, zwei zu Aptera in Creta gefundene Marmorstatuen, jetzt im türkischen Antiken-Museum zu Constantinopel.

Von Herrn Professor Dr. Adalbert Horawitz in Wien wird eine Abhandlung: ‚Analecten zur Geschichte des Humanismus in Schwaben‘ vorgelegt, um deren Aufnahme in die Sitzungsberichte der Verfasser ersucht.